

Prominenz an der SMGV-Ausstellung «Future Forum»

Text Alexander Jacobi

Bilder Christoph Fontana, Alexander Jacobi

An der Swissbau 2007, die vom 23. bis 27. Januar in Basel stattfand, zeigte der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV in der Begleitausstellung «Future Forum», wie mit verschiedenen Farben, Strukturen und Oberflächen unterschiedliche Raumatmosphären geschaffen werden können. Am Eröffnungstag liessen sich nicht nur mehrere Nationalräte durch die Ausstellung führen, sondern auch Bundesrätin Doris Leuthard.



SMGV-Verbandsdirektor Peter Baeriswyl (links) zeigt Bundesrätin Doris Leuthard an der Swissbau den mit Le-Corbusier-Farben gestalteten Farbkorridor der SMGV-Ausstellung «Future Forum». Im Hintergrund Peter Seehafer, SMGV-Bereichsleiter Malergewerbe.

In ihrer Eröffnungsrede zur Swissbau, der wichtigsten Plattform der Schweizer Baubranche, wandte sich Bundesrätin Leuthard gegen die Diskriminierung älterer Lohnempfänger. Die Volkswirtschaftsministerin forderte unter anderem, dass die Weiterbildung für ältere Angestellte intensiviert werden müsse. Sie rief dazu auf, das System der regionalen Arbeitsvermittlungszentren vermehrt auf die älteren Arbeitnehmer auszurichten. Es müsse möglich werden, selbst nach dem 65. Lebensjahr auf freiwilliger Basis weiterzuarbeiten, auch in der Baubranche.

Bundesrätin in der SMGV-Ausstellung

Nach ihrer Ansprache liess sich Doris Leuthard von SMGV-Verbandsdirektor Peter Baeriswyl die Begleitausstellung «Future Forum» zeigen. Walter Schläpfer, SMGV-Bereichsleiter Gipsergewerbe, erläuterte ihr anschaulich, welche unterschiedlichen Wirkungen durch Oberflächen hervorgerufen werden können.

Kurze Zeit später fand sich auch eine Reihe Nationalräte und Präsidenten von Verbänden des Baugewerbes ein, um sich die Ausstellung anzusehen. Sie brauchten dazu auch die Hände (um einen groben Deckputz oder eine Wölbung der Wand zu erfühlen), die Füsse (um die Böden aus so unterschiedlichen Materialien wie Schleifpapier, feinem Kies oder Lederstreifen zu spüren) und sogar die Nase (um den in eine Lehmwand eingearbeiteten Curry zu riechen).

Wiederverwendbarer Aufbau

Die aus acht Räumen bestehende Erlebnisausstellung, deren Wandelemente aus Gipsbauplatten gefertigt sind, hat den Vorteil, dass sie wiederverwendet werden kann, und zwar sowohl als Ganzes als auch partiell in Form einzelner Räume oder Wandpartien. Sie kann beim SMGV gemietet werden, z. B. für Fachmessen als Sonderschau, für Gewerbeschauen, als Kulisse für spezielle Events oder besondere Foto- oder Filmaufnahmen oder als Räume für Sonderausstellungen. Kontakt: Tel. 044 233 49 00, info@maler-gipser.com. ■



Raumstimmungen kann man nicht nur sehen, sondern auch riechen: Alois Weibel erforscht eine mit Curry versetzte Lehmwand.



Aufmerksame Zuhörer (v.l.n.r.): Die Nationalräte Bruno Zuppiger (Geschäftsleiter Küchen-Verband Schweiz) und Ruedi Lustenberger (Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten), Alois Weibel (Präsident des Schweizerischen Verbandes Dach und Wand), Nationalrat Pierre Triponez (Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes), Hans Ruppli (Zentralpräsident Holzbau Schweiz) und Alfons Meier (Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen) lauschen den Ausführungen von Peter Baeriswyl.



Gelb symbolisiert unter anderem Lebenslust und Optimismus. Diese Wirkung scheint auch Bundesrätin Doris Leuthard zu spüren. Neben ihr Walter Schläpfer, SMGV-Bereichsleiter Gipsergewerbe.



Junge Maler und Gipser – hier die Maler-Schweizermeisterin Karin Hänni – übergaben den Besuchern erklärende Kärtchen und verschoben auch dann und wann die Wandelemente, um neue Durchblicke zu ermöglichen.